



**16. Internationale Fachmesse für Intralogistik-
Lösungen und Prozessmanagement
13. bis 15. März 2018, Messe Stuttgart**

Im Rahmen der LogiMAT:



euroexpo

Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7
D - 80807 München
Tel.: +49 (0)89 32391-259
Fax: +49 (0)89 32391-246
www.euroexpo.de
www.logimat-messe.de
www.tradeworld.de

SPERRVERMERK
bis 13.03.2018, 10.30 Uhr

LogiMAT 2018 in Stuttgart

Preisgekrönte BESTE PRODUKTE für die Intralogistik

Ein vollständig autonom agierender mobiler Roboter, eine intelligente Softwarelösung, die Schwingungen bei Regalbediengeräten reduziert, und ein smarter Handschuh. Diese drei innovativen Spitzenleistungen, die sich erfolgreich im Praxiseinsatz bewährt haben, wurden auf der diesjährigen LogiMAT 2018, Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement, mit dem renommierten Preis „BESTES PRODUKT“ ausgezeichnet.

Ihre Innovationen brachten den Erfolg. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Journalisten wählte aus insgesamt über 100 eingegangenen Bewerbungen drei würdige Preisträger aus, die dem Namen „BESTES PRODUKT“ zu Recht alle Ehre machen. Sie erfüllen in herausragender Weise die Wettbewerbsbedingungen: Produktivitätssteigerung, Kostenersparnis und Rationalisierung. Die ausgezeichneten Unternehmen leisten mit ihren Produkten einen Beitrag zu sicheren Prozessen, zur leichteren Anpassung an Veränderungen, zur Effizienzverbesserung und somit letztlich zur Steigerung der Produktivität in der Logistik. Vergeben wurde der Preis „BESTES PRODUKT“ an die Gewinner im Rahmen der feierlichen Eröffnung der LogiMAT am Vormittag des ersten Messtages. Die Laudatio hielt erstmalig Prof. Dr.-Ing. Johannes Fottner, Ordinarius des Lehrstuhls für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München. Er hat den Vorsitz der Jury von Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner übernommen, der Ende letzten Jahres in den Ruhestand gegangen ist.

In der Kategorie „Software, Kommunikation, IT“ ging der Preis an die Berger Engineering GmbH (Halle 3, Stand A62) für die Weltneuheit SEOS®-Technologie

Die SEOS®-Technologie reduziert Schwingungen von Regalbediengeräten und ermöglicht damit einen höheren Lagerdurchsatz in Hochregallagern. Sie ist laut Aussagen des Herstellers die effizienteste Software zur Steigerung des Lagerdurchsatzes in Hochregallagern.

Das Grundprinzip der SEOS-Software ist die Vermeidung von Schwingungen, bevor sie entstehen. So lassen sich hohe Beschleunigungswerte realisieren, ohne dass

Materialbelastung und Verschleiß zunehmen. Durch die intelligente Steuerung wird eine mechanische Überbeanspruchung vermieden und damit insbesondere Haarrissen am Mastfuß vorgebeugt. Die mit SEOS optimierten Fahrkurven schonen zudem Motor, Getriebe und Antriebsräder. Die Folge daraus sind eine höhere Lebensdauer mechanischer Komponenten und geringere Instandhaltungskosten. Neben der Ausstattung von neuen Anlagen ist die Integration der SEOS-Software in bestehende Anlagen eine kostengünstige und einfache Alternative zum Ausbau des Hochregallagers. Der SEOS-Calculator ist eine Komplettlösung für Regalbediengeräte (RBG), die auf der LogiMAT 2018 als Weltneuheit vorgestellt wird.

In der Kategorie „Kommissionier-, Förder-, Hebe-, Lagertechnik“ ging der Preis an die Magazino GmbH (Halle 5, Stand D55) für den Roboter SOTO

Der vollständig autonom agierende mobile Roboter SOTO kann mithilfe von 3D-Kameratechnik Objekte von einer Förderstrecke greifen, auf dem Fahrzeug zwischenlagern, zum Zielort navigieren und dort in Fachbodenregalen zielgenau ablegen. Damit ist SOTO weltweit der erste wahrnehmungsgesteuerte Roboter, der dieses Spektrum an Fähigkeiten in einer einzigen Lösung vereint. Zum Einsatz kommt der intelligente Roboter in erster Linie in Distributionszentren der Fashionlogistik. Als weiteres Einsatzgebiet ist die Nachschubversorgung von Kleinladungsträgern in der Produktionslogistik vorgesehen. Damit Objekte zielsicher gegriffen werden können, hat SOTO mehrere Kameras in seinem Greifer: Eine 3D-Kamera, um die Objekte im Regal zu lokalisieren und deren Dimensionen und Lage im Raum eindeutig zu erfassen, sowie eine 2D-Kamera zum Scannen von Barcodes auf den Objekten. Vor jeder Objektaufnahme oder Abgabe wirft SOTO einen Blick ins Regal, um seine Annahmen mit der Realität abzugleichen. Abhängig von diesem Bild werden anschließend die Bewegungen für den Greifmechanismus geplant und ausgeführt.

Viele manuelle Arbeitsprozesse in der Intralogistik, die bisher zu komplex waren, können nun erstmals flexibel und skalierbar automatisiert werden. Vor allem aber ermöglicht SOTO eine Entlastung für die Mitarbeiter bei ergonomisch ungünstigen Aufgaben. Neben reduzierten Lohn- und Prozesskosten wird durch SOTO zudem eine enorme Ausdehnung der Betriebszeit ermöglicht. Besonders teure oder unbeliebte Arbeitszeiten, wie Früh- oder Nachtschichten, können von SOTO übernommen oder unterstützt werden. Gleichzeitig ermöglicht der Roboter eine Vorarbeit am Wochenende. Die enormen Spitzen am Montagmorgen können somit deutlich reduziert werden.

In der Kategorie „Identifikation, Verpackungs- und Verladetechnik, Ladungssicherung“ ging der Preis an ProGlove (Halle 10, Stand C76) für den smarten Handschuh ProGlove MARK

Der erste intelligente Handschuh setzt an dem meist genutzten „Hilfsmittel“ der menschlichen Hand an. Er ermöglicht dem Werker freihändig zu arbeiten und liefert zusätzliches Feedback zu seinem Arbeitsprozess. So scannt ProGlove Mark durch einen mit dem Daumen ausgelösten Knopfdruck einen Barcode ab und gibt direkt ein optisches, akustisches und haptisches Feedback an den Handschuhträger. Dieser weiß somit unmittelbar, ob beispielsweise das richtige Werkzeug gewählt oder die Reihenfolge der Arbeitsschritte eingehalten wurden. Der Blick auf einen Bildschirm wird dadurch ebenso unnötig wie ein externes Scangerät.

Durch den Einsatz des Handschuhs wird jedes Mal der Griff zum Scanner eingespart und somit die Geschwindigkeit in Produktions- und Logistikprozessen erheblich gesteigert. Durch Bewegungssensoren können Arbeitsschritte dokumentiert und Fehler zum Zeitpunkt des Geschehens erkannt werden.

Das System des ProGlove Handschuhs besteht aus einer zentralen Computereinheit und einem Arbeitshandschuh mit integrierter Elektronik. Der Integrationsaufwand in bestehende Systeme ist laut Hersteller sehr gering.

Die drei mit dem Preis „**BESTES PRODUKT 2018**“ ausgezeichneten Produkte stehen beispielhaft für alle anderen Aussteller der LogiMAT 2018, die auf 117.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in insgesamt 9 Hallen ihre Innovationen dem Fachpublikum zeigen.

EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7, 80807 München, Tel.: +49(89)32391-259.
Fax: +49(0)89 32391-246

Mehr Informationen unter: www.logimat-messe.de

6.231 Anschläge inklusive Leerzeichen

*Stuttgart, den 13.03.2018 Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an EUROEXPO
Messe- und Kongress-GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 80912 München*

Hintergrundinformationen:

Der Preis „**BESTES PRODUKT**“ wurde vor 15 Jahren vom Veranstalter der LogiMAT initiiert, um auf die Spitzenleistungen der Aussteller, von denen viele aus dem Mittelstand kommen, aufmerksam zu machen. Seitdem werden innovative Produkte ausgezeichnet, die wesentlich zur Rationalisierung, Kostenersparnis und Steigerung der Produktivität in der innerbetrieblichen Logistik beitragen. Die Auszeichnung „**BESTES PRODUKT**“ wird in drei Kategorien verliehen:

- Software, Kommunikation, IT
- Kommissionier-, Förder-, Hebe-, Lagertechnik
- Identifikation, Verpackungs- und Verladetechnik, Ladungssicherung

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury gekürt, die die eingereichten Bewerbungen kritisch nach den genannten Gesichtspunkten im Vorfeld der Messe sondiert. Zu den Jurymitgliedern zählen Vertreter aus Wissenschaft und Medien. Der Preis hat sich mittlerweile als eine der begehrtesten Auszeichnungen in der Intralogistik-Branche etabliert. Die Sieger des Wettbewerbs werden im Rahmen der feierlichen Eröffnung der LogiMAT mit einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet.

Der Fachjury für den Preis „BESTES PRODUKT“ gehören an:

Prof. Dr.-Ing. Johannes Fottner, Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik,
Technische Universität München (Vorsitz)
Jan Kaulfuhs-Berger, Fachzeitschrift Hebezeuge Fördermittel
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Institut für Distributions- und Handelslogistik (IDH) des VVL e.V.
Thilo Jörgl, Fachzeitschrift LOGISTIK HEUTE
Prof. Dr.-Ing. Wolf-Michael Scheid, VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL)
Tobias Schweikl, Fachzeitschrift LOGISTRA
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Wehking, Institut für Fördertechnik und Logistik, Universität Stuttgart